



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Umsetzungsstand Klimaanpassung

Beratungsfolge:

07.09.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmensteckbriefe aus dem Integrierten Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen sowie der Möglichkeiten, die sich durch die Maßnahmensteckbriefe dahingehend ergeben, Förderungen aus dem Nordrhein-Westfalen-Programm zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nordrhein-Westfalens für weitere Umsetzungsmaßnahmen in Bereichen, wie z.B. kommunale Klimaschutzprojekte, grüne Infrastruktur oder Flächenrecycling, zu erhalten.

Kurzfassung
entfällt.

Begründung
siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit,
Sicherheit und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

26.08.2020

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 07.09.2020 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Umsetzungsstand Klimaanpassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmensteckbriefe aus dem Integrierten Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen sowie der Möglichkeiten, die sich durch die Maßnahmensteckbriefe dahingehend ergeben, Förderungen aus dem Nordrhein-Westfalen-Programm zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nordrhein-Westfalens für weitere Umsetzungsmaßnahmen in Bereichen, wie z.B. kommunale Klimaschutzprojekte, grüne Infrastruktur oder Flächenrecycling, zu erhalten.

Begründung:

Das Integrierte Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen ist das konzeptuelle Gerüst für die Klimaanpassung in Hagen. Um die Ziele der Klimaanpassung in Hagen erreichen zu können, sollen die im Konzept aufgeführten Maßnahmensteckbriefe umgesetzt werden. Der Landtag NRW hat Ende Juni das Nordrhein-Westfalen-Programm zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nordrhein-Westfalens beschlossen. Durch dieses Programm sollen im Rahmen des Investitionspakets rund 27 Millionen Euro für weitere Maßnahmen zur kommunalen Klimaanpassung, zum Ausbau

Grüner Infrastruktur und zum Flächenrecycling zur Verfügung gestellt werden. In Ergänzung zum Konjunkturprogramm des Bundes werden zudem zusätzliche Mittel in Höhe von 15 Millionen Euro für die Stärkung der Ressourceneffizienz und der Kreislaufwirtschaft sowie für Investitionen in die Umweltwirtschaft bereitgestellt.

Freundliche Grüße

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69

Betreff: Drucksachennummer: 0751/2020
Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Hier: Umsetzungsstand Klimaanpassung

Beratungsfolge:
07.09.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität



Zum Vorschlag „Umsetzungsstand Klimaanpassung“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 07. September nimmt die Umweltverwaltung wie folgt Stellung:

Bezüglich eines Sachstandsberichtes zum Integrierten Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen (InKlaH) wird zunächst auf die Stellungnahme zur DS 0755/2019 verwiesen, in der bereits dargelegt wurde, welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes bislang ergriffen wurden. Für die Aktualisierung dieses Sachstandsberichtes ist jedoch mit einer gewissen Vorlaufzeit zu rechnen. Da es sich um ein Querschnittsthema handelt, das sich über die verschiedensten Fachgebiete der Stadt Hagen erstreckt (z.B. Bauleitplanung, kommunale Gebäude, Hochwasserschutz, Grüne Infrastruktur), ist für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen eine Vielzahl an unterschiedlichen Akteuren zuständig. Daher ist zunächst eine Abfrage bei den einzelnen Ämtern und Institutionen durchzuführen.

Was das Förderprogramm „Nordrhein-Westfalen-Programm zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nordrhein-Westfalens“ angeht, kann vorerst noch keine konkrete Auskunft gegeben werden. So fand am 20.08.2020 für die Stadt Hagen eine sogenannte „Kommunalberatung Klimaanpassung“ des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) statt, bei der die Verwaltung zu Fördermitteln im Bereich der Klimaanpassung beraten wurde. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das oben genannte Programm ebenfalls vorgestellt, allerdings basierten die Informationen des Difu bislang nur auf einer Pressemitteilung des Umweltministeriums NRW. Laut dieser Pressemitteilung ist davon auszugehen, dass voraussichtlich Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Flächenentsiegelungen gefördert werden. Insbesondere sollen dabei auch Schulen klimafest gemacht werden können. Eine offizielle Richtlinie existiert jedoch noch nicht, sodass noch nicht bekannt ist, wie und unter welchen Voraussetzungen gefördert wird. Für eine konkrete Aussage, ob Fördermittel für die Stadt Hagen infrage kommen, bleibt also zunächst die Veröffentlichung der offiziellen Richtlinie abzuwarten.

gez.

Thomas Huyeng Beigeordneter